

# Messen mit den besten Hessen

## Jugendbundesliga-Qualifikation: Mädels spielen Samstag in Budenheim / Jungs treten in Hanau an

**Budenheim.** – An diesem Wochenende können haben die weibliche sowie die männliche A-Jugend der Sportfreunde Budenheim die Chance, sich in der zweiten Qualifikationsrunde direkt die erneute Teilnahme an der Jugendbundesliga Handball (JBLH) zu sichern. Während die Jungs dafür am Samstag und Sonntag in Hanau antreten müssen, könnten die Mädels am Samstag in der Budenheimer Waldsporthalle von ihrem Heimvorteil profitieren. Beide Budenheimer A-Jugenden hatten sich in der ersten Qualifikationsrunde mit den besten Teams aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland gemessen. Beide hatten sich als Gruppensieger durchgesetzt, und beide dürfen sich nun neben den Mit-Qualifikanten aus Rheinland-Pfalz und dem Saar-

land in der zweiten Runde zusätzlich mit den besten Teams aus Hessen messen, die sich ihrerseits in der ersten Runde durchgesetzt hatten.

Die Jungs treten dabei in einer Sechsergruppe gegen die Teams der HSG Wallau/Massenheim, der HSG Hanau und der mJSG Melsungen aus Hessen sowie die beiden ebenfalls für die zweite Runde qualifizierten saarländischen Teams der HF Illtal und des SV 64 Zweibrücken an. Die ersten drei Mannschaften qualifizieren sich direkt für die JBLH, die anderen drei Teams haben in einer bundesweiten dritten Qualifikationsrunde noch eine letzte Chance.

### Mädels sind Gastgeber

Die weibliche A-Jugend ist am Samstag Gastgeber in ihrer zweiten Qualifikationsrunde und empfängt in ihrer Vierergruppe den Bundesliga-Nachwuchs der HSG Bensheim/Auerbach und die wJSG Bad Soden aus Hessen sowie die HSG Marpingen-Alsweiler aus dem Saarland. Die ersten beiden Teams qualifizieren sich direkt für die Jugendbundesliga. Der Sportliche Leiter (weiblich) der DJK Sportfreunde Budenheim lässt keinen Zweifel an den Zielen des Budenheimer Handballnachwuchs: „Wir wollen mit unseren beiden A-Jugenden wie in der vergangenen Saison in den höchsten



**Jill Reuter trifft mit den Sportfreunden Budenheim in der Jugendbundesliga-Qualifikation am Samstag auf die stärksten Jugendteams aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland. (Archivfoto: Sportfreunde Budenheim / Ingo Fischer)**

Spielplan der Budenheimer männlichen A-Jugend (alle Spiele in der Doorner Halle Steinheim, Doorner Str. 49, 63456 Hanau).

Samstag, 10 Uhr, HSG Wallau/Massenheim – **SFB**  
Samstag, 14 Uhr, **SFB** – HSG Hanau  
Sonntag, 10 Uhr, SV 64 Zweibrücken – **SFB**  
Sonntag, 12.40 Uhr **SFB** – mJSG Melsungen  
Sonntag, 16.40 Uhr, HF Illtal – **SFB**

deutschen Spielklassen antreten“, so Dirk Rochow. Dafür hofft er insbesondere beim Heimturnier am Samstag auf viel Unterstützung von den Rängen in der Budenheimer „Grünen Hölle“.

### Sie vermieten eine Wohnung?

Mit einer Anzeige in der Heimatzeitung Budenheim finden Sie den richtigen Mieter!

Anzeigenannahme unter  
Telefon 06722/9966-0

Kompletter Turnierplan der weiblichen A-Jugend (alle Spiele am Samstag in der Waldsporthalle Budenheim)  
10 Uhr, **SFB** – HSG Bensheim/Auerbach  
11.30 Uhr, HSG Marpingen – wJSG Bad Soden  
13 Uhr, HSG Bensheim/Auerbach – HSG Marpingen  
14.30 Uhr, wJSG Bad Soden – **SFB**  
16 Uhr, **SFB** – HSG Marpingen  
17.30 Uhr, HSG Bensheim/Auerbach – wJSG Bad Soden

## Buchvorstellung

# Blutmond an der Nordsee

Richard Winters zweiter Fall zeigt menschliche Abgründe, ist extrem spannend, erschreckend, mysteriös und am Ende auch etwas übersinnlich.

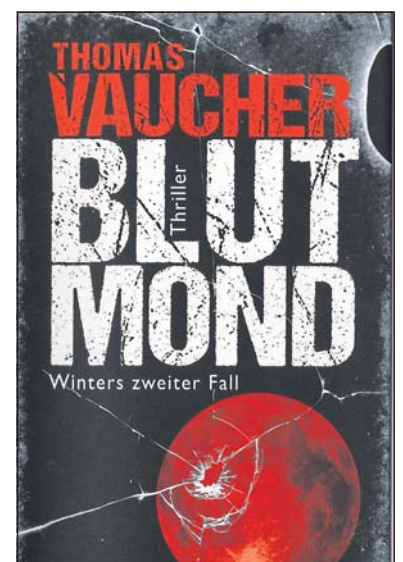
Der ehemalige Polizist und jetzige Privatermittler Richard Winter hat sein Leben wieder im Griff: Sein letzter Fall um den „Harlekin“-Serienkiller hat Wellen geschlagen, man kennt und engagiert ihn für Aufgaben, die die konventionellen Grenzen überschreiten: Okkultes, Unerklärliches, vor allem aber Scharlatanerie. Er hat Erfolg damit – auch wenn überwiegend leichtgläubige Damen und Esoteriker seine Kunden sind.

Doch dann wird er ins ostfriesische Dorum eingeladen, hoch offiziell: Die Polizei kommt bei einer mysteriösen Mordserie nicht weiter, man benötigt seine Hilfe. Drei brutal erschlagene Menschen, alle aus einer einzigen Straße, alle jeweils in Vollmondnächten getötet.

Als er mit seinen Ermittlungen beginnt, trifft Winter auf eine Mauer des Schweigens. Die Bewohner in der abgelegene Straße, in ihren rote Klinkerbauten in der norddeutschen Provinz, erfüllen manch maulfaules Klischee. Bei ihnen stößt der Ex-Kommisar auf Misstrauen und Ablehnung.

Aber in seiner Hartnäckigkeit stochert er zwar zuerst im Nebel, aber dann auf eine heiße Spur. Dabei drängt die Zeit, denn der nächste Vollmond nähert sich bereits. Und nach und nach liefern ihm seine Recherchen weitere Einblicke in die Abläufe um ein dunkles Geheimnis und kriminelle Machenschaften. Das bringt ihn selbst in höchste Gefahr. Aber nicht nur ihn. Und so ist auf jeder Seite des Buches für Spannung gesorgt – bis zum überraschenden Schluss.

Der Autor Thomas Vaucher (37) ist Musiker und Lehrer. „Blutmond“ ist nach „Die Akte Harlekin“ sein zweiter Thriller im Riverfield Verlag. Er lebt mit seiner Familie in der Nähe von Freiburg in der Schweiz.



**Thomas Vaucher: Blutmond, 352 Seiten, Preis: 20 Euro, ISBN 978-3-9524906-0-0, Riverfield-Verlag, Basel.**